

Keine Punkte für den TuS

■ **Bielefeld (bazi).** Es war kein guter Sonntag für den TuS Jöllenbeck. Im Heimspiel mussten sich die Männer von Trainer Tobias Demmer nach einer 1:0-Führung noch mit 1:4 geschlagen geben.

Die Jöllenbecker spielten mit einer veränderten Startformation im Vergleich zur Vorwoche, doch auch diese Änderungen verhalfen dem Team aus dem Norden der Stadt nicht zum Sieg. Zwei Punkte aus den letzten fünf Spielen ist die magere Bilanz. Dabei begann es gegen Lemgo noch ganz ordentlich. Marcel Krawczyk erzielte sein achttes Saisontor und brachte den TuS

Jöllenbeck in Führung (34.). Doch die „Jümkker“ schafften es nicht, die Führung auszubauen oder sie zumindest über die Zeit zu bringen. Kurz vor der Pause traf Lemgo zum Ausgleich (41.). Ein psychologisch ungünstiger Zeitpunkt. Gleiches gilt für die Gästeführung durch Ali Celik (48.). Der Hausherren erholten sich von diesem Schock nicht mehr, und so konnten die TBV'er Celik (76.) und Thomas Stirz (89.) noch die Treffer drei und vier erzielen. „Wir haben zu viele individuelle Fehler gemacht und den Gegner zu Toren eingeladen“, sagte Tobias Demmer.

Teutonen ohne Chance bei den Piranhas

Floorball: Im Stena-Line-Pokal gehen die Bielefelder gegen den Bundesliga-Dritten unter

■ **Bielefeld (nw).** Am ersten Herbstferien-Wochenende trat die BTG Teutonia Bielefeld traditionell im Stena-Line-Pokal an. Dabei mussten die Bielefelder eine 0:11-Niederlage gegen die ETV Piranhas Hamburg hinnehmen.

Der Respekt vor dem Gegner war groß, denn die Floorballer aus der Hansestadt belegen im Moment den dritten Platz in der 1. Floorball-Bundesliga. Dennoch gingen die Bielefelder hochmotiviert in das Spiel. Unter anderem wurden sie durch die ausgesetzte Prämie angetrieben: Bei einem Sieg hatte der Trainer Burger für alle ausgelobt. Die Teutonia hielt in den ersten Minuten des Spiels jedem Angriff der Hamburger stand. Doch kleine Fehler und ein

bisschen Pech führten dazu, dass die ersten Gegentore fielen und so stand es nach dem ersten Drittel 0:4. Auch im weiteren Spielverlauf fand das Spielgeschehen größtenteils in der Bielefelder Hälfte statt, so dass der Rückstand im zweiten Drittel auf ein 0:9 und im letzten Drittel auf ein 0:11 answoll.

Den Bielefeldern gelangen zwar einzelne Vorstöße, doch die wenigen Torchancen wurden nicht genutzt. Einen positiven Aspekt nahmen die Bielefelder dennoch nach Hause, denn keines der Gegentore fiel in den Phasen, in denen die Teutonen in Unterzahl auf dem Feld standen.

Sehr bitter waren die Verletzungen von Florian Dürdoth, dessen noch nicht ganz wieder genesenes Schlüsselbein erneut gebrochen ist. Markus Jendrike verletzte sich am Knie.

Die Bielefelder rangen dem erfolglosen Auftritt gegen den Bundesligisten dennoch Positives ab: In Anbetracht des doch sehr unterschiedlichen Leistungsvermögens der Spieler sei der Auftritt als Erfolg zu sehen. Alle Akteure der Ostwestfalen können zufrieden mit ihrer Leistung sein und hätten neue Spielerfahrung gesammelt, die ihnen im Ligabetrieb weiter helfen werden, hieß es aus Teamkreisen.



Dynamisch: Niklas Krieger spielt schon Bundesliga. FOTO: ZOBE

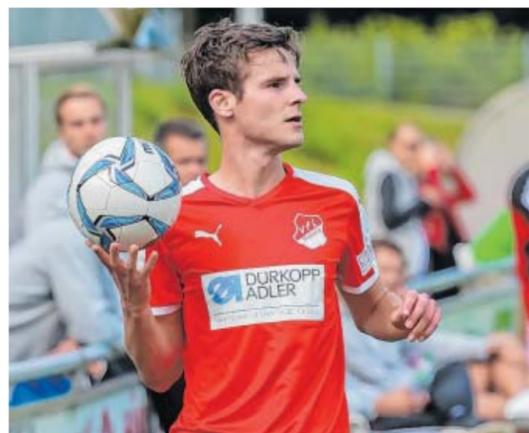
Effektivität beschert drei Punkte

Landesliga: Theesen gewinnt beim wacker kämpfenden Tabellenschlusslicht Suryoye Paderborn mit 3:0

■ **Bielefeld (bazi).** Der VfL Theesen konnte in seinem Auswärtsspiel beim Tabellenschlusslicht Suryoye Paderborn den erhofften Dreier einfahren. Mit 3:0 schlug das Team von Trainer Andreas Brandwein die Paderborner.

Bereits nach zwei Minuten gingen die Bielefelder Gäste in Führung. Einen langen Ball von der linken Seite flankten die Theesener gut in die Mitte. Der Paderborner Verteidiger wollte noch klären, doch mit seinem Rettungsversuch bugsierte er den Ball ins eigene Tor. Die Hausherren erarbeiteten sich dann drei Chancen, die jedoch nichts einbrachten (9., 11., 14.). Die Theesener wurden stärker und kamen immer wieder zu Möglichkeiten, die sie jedoch nicht in Tore ummünzen konnten.

Brandwein wechselte zur Pause aus, Dominik Neumann kam für Ivica Ivicic. Dem VfL war anzumerken, dass er mit dem 1:0 nicht zufrieden war und so übte er immer mehr Druck auf den Gegner aus. Nach einer Ecke verlängerte Mario Tim Nolle den



Fokussiert: Janik Steffen und sein VfL Theesen haben in Paderborn drei Punkte eingefahren. FOTO: ANDREAS ZOBE

Ball mit dem Kopf auf den zweiten Pfosten. Paderborn konnte die Situation nicht klären, und Alessio Giorgio drückte das Spielgerät zum 2:0 über die Linie (70.). Den Schlusspunkt setzte der eingewechselte Davor Ilic als er einen guten Pass von Brian Ketscher nutzte. Zunächst flankte Michael Zech von links auf die andere Seite, Ketscher



Auch im Luftkampf stets ein faires Derby: Dornbergs Rahim El Baraka gewinnt hier das Kopfballduell gegen seinen Wellensieker Gegenspieler. Beide Teams hatten Chancen auf den Sieg, am Ende trennten sie sich schiedlich, friedlich 0:0. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Umkämpft, aber ereignisarm

Fußball-Bezirksliga: Das Stadtduell zwischen dem TuS Dornberg und dem VfR Wellensiek endet 0:0. Torchancen gibt es nur in der ersten Halbzeit und am Spielende

Von Mathis Kleinitz

■ **Bielefeld.** In einem umkämpften aber ereignisarmen Lokalduell trennten sich der TuS Dornberg und der VfR Wellensiek torlos. Am Ende bemühten sich alle Beteiligten, das Positive an ihrem jeweiligen Punkt zu sehen: „Klar hätten wir gern gewonnen, letztlich können wir aber mit dem Zähler leben“, bewertete Janis Theermann die Punkteverteilung aus Sicht des TuS.

Eine Sichtweise, der sich auch gegenüber Igor Sreckovic mit Abstrichen anschließen konnte: „Wir müssen heute mit dem Punkt zufrieden sein. Wer weiß, wozu der noch gut sein kann.“

Während sich die Anfangsviertelstunde mit einer Doppelchance für Felix Buba (8.), bei der Dornbergs Keeper Florian Krogmann spektakulär rettete, und einem Heber von Marco Puskaric (9.) auf der Gegenseite noch vielversprechend anließ, verflachte die Partie bis zur Mitte der ersten Hälfte fast vollkommen.

Physisch schenken sich beide Seiten zwar nichts, spielerische Momente oder gar Torchancen wurden aber zur Ausnahme: „Wir waren heute in der Passgenauigkeit und dem Kreieren von Chancen einfach nicht gut“, sah Sreckovic im Nachhinein die Hauptprobleme seines Teams im Spielaufbau. Zwar war auch

der Dornberger Vortrag durch fehlende Präzision und Stockfehler geprägt, dennoch ergaben sich für die Gastgeber nach einer guten halben Stunde die beiden größten Möglichkeiten, das Spiel zu entscheiden: Zuerst kam Puskaric nach einem Konter und einer Hereingabe von Manuel Klei von rechts aus sieben Metern zum Abschluss, scheiterte aber mit seinem Schuss aus der Drehung am auf die Linie zurückgelaufenen Robin Welge.

Vorlagengeber Klei war es dann, der kurz darauf nach schöner Vorlage von Linus Brüggemann mit einem platzierten Schuss von der Strafraumkante an VfR-Torwart Schürmann hängenblieb.

Leerlauf, Ungenauigkeiten und zu viele lange Bälle blieben auch im zweiten Durchgang die spielbestimmenden Größen beider Seiten. Es dauerte bis zur 83. Minute, ehe der eingewechselte Rahman Fazlijevic der niveaumarmen Partie noch einmal ein Highlight hinzufügen konnte. Nach einer Hereingabe von der rechten Außenlinie kam der Wellensieker mit einer Grätsche vor Gegenspieler Christoph Stoll an den Ball, konnte Keeper Krogmann aber nicht überwinden.

So blieb es nach 90 Minuten beim leistungsgerechten Unentschieden, über das sich am Ende dennoch niemand ernsthaft ärgern wollte.

Die „Hüpkker“ springen an die Spitze

Landesliga: Dank eines 4:2-Auswärtserfolges beim TuS Tengern grüßt der VfB Fichte nun wieder vom ersten Tabellenplatz

■ **Bielefeld (bazi).** Mit einem 4:2-Erfolg trat der VfB-Fichte-Tross die Heimreise aus Tengern an. Dieser Dreier bescherte den „Hüpkern“ wieder den Tabellenplatz an der Sonne, denn der Konkurrent aus Peckeloh unterlag zeitgleich dem SC Vlotho mit 3:1.

„Es war auf jeden Fall ein wichtiger Sieg für uns, und wir haben uns wirklich gut präsentiert“, erzählte VfB-Coach Julian Hesse nach dem Spiel. Bereits früh gingen die Gäste aus dem Bielefelder Osten in Führung. Clemens Bachmann nutzte einen vom Torwart zu unpräzise geklärten Ball und staubte ab (4.). Tengern gab sich allerdings nicht auf und drängte auf den Ausgleich.

„Wir bekommen dann keinen Zugriff auf den Gegner und spielen kein taktisches Foul im Mittelfeld, daraus resultierte dann der Ausgleich“, beschrieb Hesse den Gegentreffer aus der 23. Minute. Doch noch vor dem Halbzeitpfiff konnte der VfB Fichte wieder jubeln. Diesmal war es Baris Orhan, der einen schönen Angriff über Volkan Ünal und



Auf den Spuren von Thomas Müller: Clemens Bachmann traf in Tengern dreifach. Dafür gab's ein Lob vom Trainer. FOTO: ANDREAS ZOBE

Clemens Bachmann vollendete (43.). Bachmann war einer der auffälligsten Akteure der „Hüpkker“ und so netzte er zum 3:1 ein (53.). Nach einem Foul von Ugurcan Pehlivan im Strafraum zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Wojtek Kosecki verwandelte den Strafstoß (67.). „Ich hätte ihn nicht gepfiffen“, meinte Julian Hesse zur Elferentscheidung.

Clemens Bachmann krönte seinen guten Auftritt noch mit seinem dritten Treffer des Tages (90.). „Clemens macht heute alle seine Tore in der Art wie Bayerns Thomas Müller. Er steht einfach richtig und stolpert sie irgendwie rein“, sagte Julian Hesse nach dem Spiel, der mit der Leistung seiner Akteure im kämpferischen Bereich zufrieden war.

Bezirksliga Gül trifft mit dem Kopf

■ **Bielefeld (bazi).** Der FC Türk Sport ist nicht zu stoppen. Auch im Heimspiel gegen den TuS Friedrichsdorf gaben sich die Jungs von Trainer Mehmet Dagdelen keine Blöße. Zunächst stand aber das Spiel auf der Kippe, da der Kupferhammer am Samstag noch unter Wasser stand. Doch gestern war er einfach nur noch extrem tief, aber bespielbar.

Die Hausherren ließen von der ersten Minute keinen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen sollte. Kayhan Kaya mit einem gefühlvollen Schuss aus 20 Metern in den Winkel brachte seine Farben in Front (14.). Noch vor der Pause konnte der FC Türk Sport erhöhen. Der wuselige Ersin Gül vollendete einen Freistoß von Kayhan Kaya von der linken Seite mit dem Kopf zum 2:0 (34.).

„Wir waren über die gesamte Dauer die spielbestimmende Mannschaft und haben wenig zugelassen. Friedrichsdorf hatte nur zwei Chancen“, berichtete Gül.

Bezirksliga

Hicret kann doch noch gewinnen

■ **Bielefeld (bazi).** Der lang ersehnte Sieg ist nun eingefahren worden und das dank einer eindrucksvollen Leistung. Der SC Hicret lag schon mit 0:2 zurück und verwandelte die Partie beim SV Spexard noch in ein 4:2.

Ein Doppelschlag von Alaaddin Nas besorgte zunächst den zwischenzeitlichen 2:2 Ausgleich (56., 59.). Doch damit gaben sich die Jungs von Trainer Özgen Yildiz nicht zufrieden. Sie drückten und drängten auf den Sieg. İlhan Aslan traf zum wichtigen und vorentscheidenden 3:2 (65.). Danach musste die Brackweder noch einmal zittern, doch in der Nachspielzeit gelang Tanju Ertunc noch der vierte SCH-Treffer des Tages (90+3).

„Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft und auf die Einstellung, die sie gezeigt hat“, sagte Trainer Özgen Yildiz nach dem Spiel mit deutlich hörbarem Stolz in der leicht heiseren Stimme.

Bezirksliga

SCB mit Arbeitssieg

■ **Bielefeld (mak).** Einen glanzvollen 1:0-Pflichtsieg brachte der SC Bielefeld 04/26 vom Auswärtsspiel beim Schlusslicht in Stukenbrock mit.

Nach dem Ausscheiden im Kreispokal unter der Woche, zeigte sich der SCB im Ligaalltag wieder durchschlagskräftiger. „Unser Sieg geht schon in Ordnung“, lautete Co-Trainer Tim Sachwitz' Fazit zum knappen, aber verdienten Sieg der Sudbracker in der Senne. Nach einer guten Kopfballchance zu Spielbeginn durch Jonathan Belke boten sich in Persona Andreas Janzen weitere Möglichkeiten für den SCB in Führung zu gehen. Dass sich der Sieg für den SCB im weiteren Verlauf mühsam gestaltete, sah Sachwitz in einem Lerneffekt der Gastgeber begründet, die vor allem in der Defensive immer mehr zu überzeugen wussten. Passend dazu fiel der Siegtreffer nach einem Abstauber durch Matthias Puhlmann (57.), der dabei von einem schwach abgewehrten Distanzschuss Matthias Kappes profitierte.